|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | | |
|  | | |  | Lösungen zum Arbeitsblatt | |
|  | |
|  | | | |  | |
|  |  |  | | |  |
| Das will ich werden:Tiermedizinische Praxisassistentin | | | |
| Berufsbilder aus der Schweiz (59)  14:30 Minuten | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **1. Was macht eine TPA unter anderem im Büro?**  Jedes Medikament und jeden Eingriff erfassen  **2. Was kann die Ursache von Verstopfung bei Tieren sein?**  Ein Fremdkörper oder eine Futterumstellung  **3. Was macht der Tierarzt bei einer Kastration?**  Die Hoden entfernen, da diese die männlichen Hormone produzieren. Danach sind die Tiere nicht mehr läufig.  **4. Was ist das sogenannte Weben bei Pferden?**  Das stereotype Pendeln mit dem Kopf, also eine Verhaltensstörung  **5. Wie werden die Kühe auf eine gefährliche Darmkrankheit hin untersucht?**  Indem eine kleine Hautprobe genommen und diese dann ins Labor geschickt wird.  **6. Wie heisst der Fachbegriff für «beruhigen» (das heisst einem Tier eine Beruhigungsspritze geben)?**  Sedieren  **7. Wie äussern sich die Lernenden an der Berufsschule über den Aufwand für die Schule?**  Sehr unterschiedlich. Für die einen ist der Aufwand recht gross, für die anderen nicht.  **8. Wie verbringt Rebecca ihre Freizeit?**  Mit ihrer Mischlingshündin, mit der sie den Hundesport Agility ausübt, oder in einem Zuchtstall in Aristau, wo sie eine Stute pflegt.  **9. Wie äussert sich Rebecca über ihren Beruf?**  Sehr positiv, denn sie hat Tiere gerne und schätzt auch den Kontakt zu Menschen.  **10. Welche Vorteile hat Rebecca für diesen Beruf bereits mitgebracht?**  Sie hat schon immer im Stall mitgeholfen, Tiere gepflegt und dadurch auch eine gute Kondition aufbauen können.  **11. – 12.**  Individuelle Antwort |